



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Abwasseranlagen

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2019/2028

Anlage Nr.: _____

Datum: 08.08.2019

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	12.09.2019	öffentlich
Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AöR	26.09.2019	öffentlich

Tagesordnung

Kanalsanierung der Ortslage Hennef-Allner (Sanierungsgebiet VI, Teilbereich 2)
Vorstellung der Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef AöR:

Der vorgestellten Entwurfsplanung für das Sanierungskonzept der Ortslage Hennef Allner, Sanierungsgebiet VI, Teilbereich 2 wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

Begründung

Bei der Erstuntersuchung des Kanalnetzes der Stadt Hennef sind Schäden festgestellt und für die Beseitigung dieser Schäden ist ein Sanierungskonzept aufgestellt worden. Die Maßnahmen in verschiedenen Sanierungsgebieten sind bereits fertiggestellt bzw. zurzeit in der Ausführung.

Im nächsten Jahr soll die Kanalsanierung in der Ortslage Hennef-Allner, Sanierungsgebiet VI im Teilbereich 2 begonnen werden.

Für die Planung der Sanierungsmaßnahme sind nochmals die Hauptkanäle, Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich und die Schachtbauwerke optisch untersucht worden. Auf Grundlage der aktuellen TV-Untersuchungen ist vom Ingenieurbüro Brendebach, (Niederlassung Troisdorf), eine Entwurfsplanung für die Sanierung des Kanalnetzes in Allner aufgestellt worden.

Als Ergebnis der Planungen sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Hauptkanäle:

Die Hauptkanäle in den Straßen sind überwiegend aus Beton. Bei den Sonderbauwerken in Allner ist ein hoher Fremdwasserzufluss festzustellen. Daher liegt ein Hauptaugenmerk bei der Sanierung darin, dass die Kanäle dauerhaft dicht saniert werden.

Bei einer Vielzahl von Haltungen ist eine beginnende oder fortgeschrittene Betonkorrosion festzustellen. Bei diesem Schadensbild ist eine offene Erneuerung der Haltungen noch nicht erforderlich. Durch den Einbau eines Schlauchliners kann die voraussichtliche Lebensdauer des Rohres verlängert werden und die Haltungen werden abgedichtet.

Bei insgesamt 125 Haltungen sind Maßnahmen erforderlich. In 70 Haltungen ist der Einbau eines Schlauchliners geplant. In 55 Haltungen müssen Reparaturmaßnahmen durchgeführt werden. Eine offene Erneuerung von kompletten Haltungen ist in ganz Allner nicht erforderlich.

Anschlussleitungen:

Bei den öffentlichen Anschlussleitungen sind ca. bei 70 % keinerlei Maßnahmen erforderlich. Insgesamt sind im Untersuchungsgebiet im Betrieb befindliche Anschlussleitungen vorhanden. Die überwiegende Anzahl der defekten Anschlussleitungen muss in offener Bauweise erneuert werden. Insgesamt sind ca. 130 Hausanschlussleitungen in offener Bauweise zu erneuern. Bei knapp über 30 Anschlussleitungen kann eine geschlossene Sanierung erfolgen.

Schachtbauwerke:

Neben baulichen Mängeln wie zum Beispiel Risse, eindringendes Wasser usw. entsprechen die Schachtbauwerke auch nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Unfallverhütungsvorschriften. Die Schachtbauwerke werden abgedichtet und die fehlenden Sicherheitseinrichtungen werden ergänzt. Die Schachtbauwerke sind aber noch in einem baulich so guten Zustand, dass keine vollständige Erneuerung vorgesehen ist. Größere Straßenaufbrüche werden vermieden.

Die erforderlichen Investitions- bzw. Reparaturkosten betragen ca. brutto € 2.400.000,00 (einschließlich Baunebenkosten). Diese Kosten gliedern sich wie folgt:

Hauptkanäle	€	1.170.000,00
Anschlussleitungen	€	750.000,00
Schachtbauwerke	€	<u>480.000,00</u>
Gesamt	€	2.400.000,00

Die Baumaßnahme soll im Winter 2019 ausgeschrieben und vergeben werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im nächsten Jahr beginnen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist in 2021 geplant. Die Mittel sind im Wirtschaftsplan 2019 etatisiert.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Hennef (Sieg), den 08.08.2019
In Vertretung

R. Stenzel
Techn. Geschäftsführer